



Die Macht der Monotheismen. **Psychoanalyse und Religionen**

Konferenz in englischer und deutscher Sprache

29. – 31.10.2009

ÖBV-Atrium, Österreichische Beamtenversicherung VVG
Grillparzerstraße 14, 1010 Wien

Eröffnung: 29.10.2009, 19 Uhr

f sigmund
freud *museum*

Eröffnung und Festvortrag

Die Macht der Monotheismen. **Psychoanalyse und Religionen**

29.10.2009, 19:00

ÖBV-Atrium, Österreichische Beamtenversicherung VVG

Begrüßung: **Josef Trawöger**, Vorstandsvorsitzender Österreichische Beamtenversicherung VVG

Eröffnung: **Peter Seitz**, Abteilungsleiter Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Einleitung: **Inge Scholz-Strasser**, Vorstandsvorsitzende Sigmund Freud Privatstiftung

Festvortrag: **Julia Kristeva**: „The Force of Monotheism. Confronting the Need to Believe“
In englischer Sprache

Moderation: **Wolfgang Müller-Funk**, Universität Wien

Anschließend Cocktailempfang im Stadtsenatssitzungssaal, Wiener Rathaus

Programm der Tagung

Freitag, 30.10.2009: CHRISTENDOM – JUDAISM – FREUD

Vormittag: Geschlossene Gruppensitzung im Sigmund Freud Museum

- 14:30** **Moshe Zuckermann**, Tel Aviv University
„Freud's Conception of Religion - Atheism, Emancipation and Futility“
Respondenz: **Vivian Liska**, Universität Antwerpen
- 15:30** **Felix de Mendelssohn**, Sigmund Freud PrivatUniversität, Wien
„Many dark emotional forces ... but also a clear consciousness of the same internal psychic structure...“
Freud's Creation and the Jewish Tradition
Respondenz: **Hans-Otto Thomashoff**, World Psychiatric Association
- 17:00** **Wolfgang Müller-Funk**, Universität Wien
„Murder and Monotheism: A Detective Story in Close Reading“
Respondenz: **Isolde Charim**, Universität Wien

Moderation: **Cornelius Hell**, Literaturkritiker, Essayist und Übersetzer

Samstag, 31.10.2009 **RITUAL-SIGN**

- 10:00** **Joel Whitebook**, Columbia University, New York
„Monotheism and Repudiation of Femininity“
- 10:30** **Fethi Benslama**, Universität Paris-Diderot-Paris7
„Islam et Psychanalyse“ (Translation French-English)
- 11:15** **Gohar Homayounpour**, Beheshti University, Teheran
„The Couch & The Chador. The Interpretation of the Chador as Sign“

Moderation: **Wolfgang Müller-Funk**

- 12:00** **Sudhir Kakar**, Psychoanalytiker, Goa
„Psychoanalysis, Monotheism and Imagination: A View from India“
Respondenz: **Karl Baier**, Universität Wien

Moderation: **Inge Scholz-Strasser**, Sigmund Freud Privatstiftung

- 15:00** Lesung in deutscher Sprache
Peter Henisch: „Der verirrte Messias“
Im Anschluss Gespräch mit **Adolf Holl**
- 16:30** Podiumsdiskussion in deutscher Sprache
„Dialog und Monolog“
TeilnehmerInnen: **Susanne Heine**, **Sudhir Kakar**, **Moshe Zuckermann**

Moderation: **Johannes Kaup**, Österreich1, ORF

Eine Veranstaltung der Sigmund Freud Privatstiftung und der
Sigmund Freud PrivatUniversität mit Unterstützung der
Österreichischen Beamtenversicherung WG

Mit freundlicher Unterstützung des
Vereins der Freunde des Sigmund Freud Museums Wien

In Zusammenarbeit mit der Sigmund Freud Gesellschaft

Programmkomitee: **Wolfgang Müller-Funk**
Felix de Mendelssohn
Inge Scholz-Strasser

„Die Macht der Monotheisten – Psychoanalyse und Religionen“ beschäftigt sich anlässlich Freuds 70. Todestag mit dem Thema seiner letzten zu Lebzeiten veröffentlichten Arbeit „Der Mann Moses und die monotheistische Religion“ und thematisiert psychoanalytische Religionskritik.

Das Symposium bewegt sich zwischen psychoanalytischen Thesen und moderner Theologie: Religionskritik im Sinne Freuds steht späteren religionsphilosophischen Konzepten und Denkmöglichkeiten gegenüber, die über Freuds Psychoanalyse hinausweisen, ihr womöglich widersprechen. Darstellung, Kritik und Dekonstruktion des Freudschen Denkens im Hinblick auf das große Thema der Religion steht im Mittelpunkt der transdisziplinären Tagung. Eine zentrale Frage ist dabei das Verhältnis von der Macht der Religion und der Macht des Unbewussten. Parallel dazu wird diskutiert, ob die Psychoanalyse nicht gleichsam in einem Konkurrenzverhältnis zur Religion steht.

Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch. Die Eröffnung und die einzelnen Panels sind nach Voranmeldung öffentlich zugänglich.

Julia Kristeva ist Schriftstellerin, Psychoanalytikerin und Professorin am Institute Universitaire de France sowie Direktorin des Doktoratsprogramms „Langue, littérature, image“ an der Universität Paris-Diderot-Paris7.

Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen zählen die Ehrenmitgliedschaft der Pariser Psychoanalytischen Vereinigung, ein Ehrendoktorat der Universität Harvard, Mitgliedschaft in der British Academy of Science sowie der Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken 2006 und der Vaclav Havel Preis 2008. Sie verfasste über 30 Bücher, wie „Die Revolution der poetischen Sprache“, „Fremde sind wir uns selbst“ und „The incredible need to believe“.


Um Anmeldung für die einzelnen Programmpunkte wird gebeten:

Eröffnungsvortrag

Tagung Freitag

Tagung Samstag

Sigmund Freud Privatstiftung
office@freud-museum.at
+43-1-319 15 96-11

 sigmund
freud *museum*

Medienpartner:

ORF



RADIO
ÖSTERREICH 1



BMW F^a

VOLKSBANK AG



DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



EINER UNSERER CLUBRÄUME.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN
IM SIGMUND FREUD MUSEUM
20% ERMÄSSIGUNG.

(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE
FINDEN SIE IN OE1.ORF.AT.)

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB